

SWR2 Zeitwort

16.03.1521:

Magellan erreicht die Philippinen

Von Daniela Wakonigg

Sendung vom: 16.03.2022

Redaktion: Susanne Schmatz

Produktion: SWR 2022

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autorin:

Bereits anderthalb Jahre dauert seine entbehrungsreiche Expedition, als der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan am 16. März 1521 die Visayas erreicht, eine Inselgruppe der heutigen Philippinen. Im September 1519 war er im Auftrag der spanischen Krone mit 5 Schiffen und rund 240 Mann Besatzung in See gestochen. Allerdings nicht mit dem Ziel, als Erster die Erde zu umrunden, wie später behauptet wurde. Es ging ganz profan um Geld.

O-Ton von Christian Jostmann:

Das Ziel war Asien und ganz konkret die Molukken, die Gewürzinseln, auf einem westlichen Wege zu erreichen.

Autorin:

So Historiker und Magellan-Biograf Christian Jostmann. Die Portugiesen haben einen Seeweg zu den Inseln in Südostasien erschlossen, deren Gewürze in Europa teuer gehandelt werden. Er führt nach Osten durch den Indischen Ozean. Doch den Spaniern ist dieser Weg verwehrt.

O-Ton von Christian Jostmann:

Portugal und Spanien hatten im Jahr 1494 einen Vertrag geschlossen, in dem sie die Erde in zwei Hälften aufgeteilt hatten. Man hat dann quasi mitten durch den Atlantik eine Linie gezogen und hat gesagt, alles was östlich dieses Längengrads liegt, soll Portugal gehören, und alles, was westlich von diesem Längengrad liegt, soll Spanien gehören.

Autorin:

Für Spanien kann der Weg zu den Gewürzinseln also nur über einen westlichen Kurs führen. Magellan muss hierfür zunächst einmal eine schiffbare Passage durch den amerikanischen Doppelkontinent finden. Monatelang sucht er die Ostküste Südamerikas nach einer Durchfahrt in das große Meer ab, das angeblich jenseits von Amerika existieren soll. Nachdem er eine Meuterei überlebt hat, entdeckt Magellan im Oktober 1520 am äußersten Zipfel von Südamerika endlich die erhoffte Passage.

O-Ton von Christian Jostmann:

Die heute "Magellanstraße" genannte Passage ist ein Labyrinth von Wasserwegen und manche sind Sackgassen. Dann ist sie ziemlich lang ungefähr 600 Kilometer lang. Und dann ist das Wetter da unten irrsinnig schwierig.

Autorin:

Fünf Wochen dauert die Fahrt durch die Passage, dann erreicht Magellan endlich den großen Ozean jenseits des amerikanischen Kontinents. Er nennt ihn "mare pacifico" – "das friedliche Meer". Magellan und seine Leute sind die ersten Europäer, die den Pazifik befahren. Doch die Reise über das riesige Meer dauert viel länger als gedacht. Proviant und Trinkwasser gehen zur Neige und viele Seeleute sterben an Skorbut. Nach drei Monaten Fahrt über den Ozean erreicht die Expedition endlich Land: die Philippinen.

O-Ton von Christian Jostmann:

Er macht damit seinen Schiffen, mit seinen Kanonen einen wahnsinnigen Eindruck. Und er fängt an zu missionieren. Und ja, er wird quasi immer selbstsicherer. Und manche sagen vielleicht auch größtenwahnsinnig.

Autorin:

Sein europäischer Überlegenheitswahn wird Magellan zum Verhängnis. Denn längst nicht alle Fürsten auf den Inseln haben an neuen Göttern und der Unterwerfung unter fremde Herrscher Interesse. Als Magellan ein Dorf niederbrennen will, kommt es zum Kampf mit den Einheimischen. Magellan wird getötet und seine Männer von den Inseln verjagt. Ohne ihren Kapitän irren die überlebenden Seeleute durch die Gewässer Südostasiens. Es gelingt ihnen, die Gewürzinseln zu erreichen und die Heimreise durch den Indischen Ozean anzutreten. Von ursprünglich rund 240 Mann Besatzung auf fünf Schiffen kehren nach drei Jahren Fahrt nur 18 Männer auf einem Schiff nach Spanien zurück. Sie sind die ersten Menschen, die die Erde umrundet haben. Ihre Namen kennt heute allerdings kaum noch jemand.